

HÖHEPUNKTE

SEGELN AUF DEM BODENSEE

Leinen los bei den insieme-Segeltagen in Arbon!

5.-7. Mai 2023

10 segelbegeisterte Teilnehmende versammelten sich am Donnerstagmorgen mit ihren Koffern am Bahnhof in Uster. Mit dem Zug ging es los in Richtung Arbon am Bodensee, wo das Abenteuer bereits auf uns wartete. Das Wetter war sehr schön, und daher beschlossen wir den Abend draussen zu verbringen. Wir kauften uns Würste, Maiskolben und Schoggibananen für auf den Grill. Es war ein herrlich sommerlicher Abend, begleitet von vielen verschiedenen Spielen wie Boccia, UNO, Federball oder auch Mandala malen.

Am Freitagmorgen erwartete uns das feine Frühstücksbuffet des Hotels. Nachdem wir uns für den Tag gestärkt hatten, machten wir uns segelbereit und gingen in das Yachtclubhaus Arbon, wo wir uns mit den Sailability-Mitarbeitenden trafen. Sie waren unsere Segelinstruktoren für dieses Wochenende. Nach einer kurzen Theorierunde ging es ab aufs Wasser, da uns ein super Wind erwartete. Mit einer leichten Brise konnten wir die ersten Segelerfahrungen in diesem Jahr sammeln. Manche Bootcrews wussten noch von den letzten Jahren, wie es funktionierte und es klappte noch sehr gut.

Am Nachmittag war der Wind leider weg. Nichtsdestotrotz machte es viel Spass, mit den Segelbooten auf dem Wasser zu sein, denn mit einem kleinen Paddel konnten wir die Boote trotzdem bewegen und mit Tennisbällen Spiele spielen. Am Abend liessen wir uns im Hotelrestaurant verwöhnen und genossen einen feinen Nacht auf deren Restaurant-Terrasse, während das Gewitter vorbeizog.

Das Programm am nächsten Tag sah wieder gleich aus: wir stachen am Vormittag auf See, kehrten für ein warmes Mittagessen zurück an Land und steuerten auch am Nachmittag unsere Boote wieder aus dem Hafen. Leider liess der Wind auf sich warten und wir kamen nur sehr langsam vorwärts. Zur Abwechslung wurden wir jedoch von den Motorbooten gezogen



Und dann wurden die Koffer auch schon wieder gepackt. Nach einem letzten Frühstück im Hotel zügelten wir mit Gepäck in das Yachtclubhaus. Wir freuten uns, nochmals in die kleinen farbigen Segelboote zu steigen und die Segel zu setzen. Am Nachmittag wurden wir mit den Motorbooten weiter in Richtung Seemitte gezogen, um dort ein wenig Wind zu finden. Wir waren erfolgreich und durften die letzten Stunden auf dem See mit Wind und Sonnenschein geniessen.

Wieder an Land mussten wir uns von den Segelbooten und den Sailability-Mitarbeitenden verabschieden und machten uns auf den Weg zum Bahnhof. Kurz nachdem wir in den Zug eingestiegen waren, begann es zu regnen. Da waren wir schon froh, dass wir an allen Tagen Glück hatten und viel Sonnenschein auf dem Wasser geniessen konnten. Für das nächste Jahr hoffen wir auf ein bisschen mehr Wind und freuen uns schon sehr.

Bericht: Elena Lengwiler, Leiterin

Editiert: Lisann Anders, PR

